



---

## Erbeten um Auskunft zum Status unserer Petition/Wien Energie

**Von:** "Benjamin Heinrich" <benjamin.heinrich@gmx.at>  
**An:** spoe@spoe.at  
**CC:** kontakt@spw.at, "Benjamin Heinrich Pachner" <benjamin.heinrich@gmx.at>, kontakt@spoe.at  
**Datum:** 29.08.2022 20:32:08

---

Sehr geehrte Frau Dr. Rendi-Wagner,  
sehr geehrte Mitarbeiterin und sehr geehrter Mitarbeiter der SPÖ!  
Viele Menschen sind frustriert und wütend wegen dem skandalösen Umgang mit Steuergeld seitens der Wien Energie deren Inhaber die Wiener Stadtwerke sind welche wiederum im Besitz der Stadt Wien sind.  
Die Stadt Wien hat eine Stadt-Regierung, die wird von SPÖ und NEOS gestellt.  
Im Zusammenhang mit der Wien Energie betitelt der ORF online die Situation als "Finanziellen Notlage".

Ich würde ja so weit gehen und von einer Spekulation mit Dimension der Hypo Alpe Adria sprechen.  
Diesbezüglich wünschen(wie es der Zufall will) auch die Teilnehmer einer 775 Personen starken Petition, welche wir an die SPÖ per Brief bezüglich des Anliegens "#rendirücktrittsbegehren Dr. Pamela Rendi-Wagner soll als SPÖ-Bundesparteivorsitzende endlich gehen!"  
versandt haben eine Rückmeldung, wie denn der Status um einen neuen Parteitag mit Gegenkandidaten zu Dr. Rendi-Wagner und die Frage eines Rücktrittes der Vorsitzenden Frau Dr. Rendi-Wagner parteiintern von Basis und Funktionären bewertet wird.  
Dieser Brief wurde nämlich am 15.07. 2022 06:59 Uhr an die SPÖ Bundeszentrale zugestellt.

Es handelt sich um ein mehrere Seiten einer Petition, welche in einer Luftpolster-Tasche gefüllt war.  
Höflichkeitsfloskeln mittels Extra-Briefs habe ich der Umwelt zuliebe mir erspart.  
Aufgrund der "Corona-Maßnahmen" und eigener Vorsicht, habe ich auch ein Treffen (Social Distancing) nicht gutgeheißen.  
Daher jedenfalls der Brief und diese Mail.

Da, Dr. Rendi-Wagner als öffentliche Person sich anmaßt Österreich zu regieren und gelinde gesagt die Wirtschaftsfähigkeit der SPÖ derzeit "ungenügend" wäre, sind wir interessiert zu hören, wann Rendi-Wagner ihren Rücktritt von der Position als Parteivorsitzende bekannt geben wird.  
Auch wenn wir nicht alle Mitglieder sind, haben wir daher (öffentliche Person) ein Recht davon zu erfahren wie ob die Bundeskanzlerin in spe, zurücktritt oder weitermacht wie bisher.  
Denn unser Steuergeld würden wir, wenn wir denn eine Wahl hätten, sicher nicht anvertrauen.  
Über die Entscheidung zur Petition #Rendirücktrittsbegehren können Sie uns auch gerne in einer Presseaussendung wissen lassen.  
Falls Sie das Geld dafür nicht haben, stellen wir das Geld durch eine Spende (z.b. via Crowdfunding) gerne zur Verfügung stellen, damit Sie sich die Presseaussendung leisten können.  
Die Zivilgesellschaft wirts gerne wieder (ein)richten...

Hochachtungsvoll,  
Benjamin Heinrich Pachner